

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 01.03.2012

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Heinrich Kühl

Gemeindevertreter

Herr Markus Meyer
Herr Manfred Saggau
Herr Gerd Schwarz
Herr Hans Jochen Seligmann

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heribert Hanisch
Frau Claudia Schiffler

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Bernd Nützel und mehrere
Gemeindevertreter
Frau Witschel und Frau Natusch von der Ver-
waltung (zeitweise)
5 Einwohner
Herr Böge von der Presse HC

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 01.03.2012
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2011
4. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.11.2011
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Friedhof- Urnengemeinschaftsgrab; Sachstand durch die Verwaltung
8. Hausnummernvergabe und Straßennamen im B-Plan 17 "Hofstelle Kühl"; Anlage: Lageplan
9. Grünabfallplatz am Lohweg; Sachstandsbericht
10. Antrag der BMW- Fraktion zum Grünabfallplatz am Lohweg vom 09.01.2012; Anlage
11. Änderung der Buslinienführung, Haltestelle vor dem Geschäft in der Lindenstraße; Anlage: Schreiben des Kreises Rendsburg- Eckernförde
12. Breitbandanschluss für die Feuerwehr, Gemeindezentrum, Jugendheim
13. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Entschuldigt fehlt Herr Hans- Jürgen Ehmke.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 01.03.2012
-----	--

Anträge zur Tagesordnung ergehen nicht, sie wird somit in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2011
-----	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2011 werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit gebilligt.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.11.2011
-----	---

Es wurde der Beschluss gefasst, die Ehrenpreisvergabe für 2011 von der Gemeindevertretung abstimmen zu lassen.

5 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl teilt mit, dass die Erneuerung am Spielplatz beim Kindergarten abgeschlossen ist. Der Rückbau der Pflanzinsel an der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße in der Nähe des Bahnüberganges ist erfolgt. Der Baum wurde auf dem Parkplatz am Kindergarten gepflanzt. Die Auflagen der Verkehrsschau der Bahn sind damit erfüllt. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Vergabe von Knickarbeiten sind erfolgt. Unstimmigkeiten gab es beim Knicken im Lüttdörf, die aber geklärt werden konnten. Die Erneuerung der Friedhofswege ist erfolgt und wird bei Bedarf weitergeführt. Der Gewerbeverein hat den Unterstand (Brausebude) verkauft. Er hat zugesagt, zwei Verkaufsbuden herzustellen. Bürgermeister Herr Nützel teilt mit, dass der Spielplatz am Kiebitzweg und der Verbindungsweg von Kiebitzweg bis Bahnhofstraße jetzt gebaut werden.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Ein Einwohner fragt nach dem Stand der Anmeldungen und Interessensbekundungen für die Breitbandkabelversorgung. Herr Kühl und Herr Nützel erklären, dass es bis jetzt 156 Anmeldungen gibt. Das Interesse ist weiterhin groß, so dass die Hoffnung besteht, die erforderlichen

290 Anmeldungen zu erreichen. Die Interessensbekundungen der Gewerbetreibenden werden wie Anmeldungen gezählt. Es liegt noch kein Konzept für die Verträge der interessierten Gewerbebetriebe vor.

7 .	Friedhof- Urnengemeinschaftsgrab; Sachstand durch die Verwaltung
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl bittet Frau Natusch und Frau Witschel von der Verwaltung zum Thema Urnengemeinschaftsgrab (halbanonyme Gräber) , den Sachstand darzustellen.

Neben den vorhandenen anonymen Urnengräbern in Rasenlage gibt es Interesse und Nachfrage an einer neuen Form der Bestattungsmöglichkeit „Urnengemeinschaftsgrab“.

Frau Witschel stellt verschiedene Varianten und Kostenschätzungen zur Errichtung und Pflege der gewünschten Anlage dar. In den Varianten unterscheiden sich die Grabsteine, die Anzahl der Belegung, die Gestaltung und damit die Erstellungs- und Pflegekosten. Es erfolgt eine rege Diskussion über die Notwendigkeit, die Belegungszeiträume, das Interesse der Bürger, die Bezahlung in Vorleistung und die Größe der Anlage. Neumünster und Nortorf haben solche Anlagen, die in einem sehr schönen, gepflegten Zustand sind.

Frau Witschel erklärt die Ermittlung der Kosten für den Zeitraum über 25 Jahre. Daraufhin erfolgt eine Diskussion über die Beauftragung der Leistungen oder der Erbringung als Eigenleistung durch zusätzliches Personal.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Urnengemeinschaftsgrabanlage zu errichten und als neue Bestattungsform anzubieten.

Beschluss: einstimmig

8 .	Hausnummernvergabe und Straßennamen im B-Plan 17 "Hofstelle Kühl"; Anlage: Lageplan
-----	---

Herr Kühl erklärt die Änderung des Vorschlags der Hausnummernvergabe, da durch den Wegfall des Regenrückhaltebeckens ein zusätzliches Grundstück zur Bebauung zur Verfügung steht.

Der Anregung, die Stichwege mit Hausnummer a, b, c zu beschildern, wird nicht nachgegangen. Herr Rohloff bittet um Prüfung, ob die festgelegten Grundstücksaufteilungen der Erschließungsplaner W² Ingenieurgesellschaft mit der Hausnummernvergabe übereinstimmt. (Anmerkung der Protokollführerin: Eine Übereinstimmung der Grundstücksaufteilung ist vorhanden.)

Herr Hollerbuhl erklärt, dass die vorgeschlagene Nummerierung eine logischen Abfolge ergibt.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Straßennamen und der vorgeschlagenen Hausnummernvergabe zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

9 .	Grünabfallplatz am Lohweg; Sachstandsbericht
-----	--

Herr Kühl bittet die Verwaltung den Sachstand zur Nutzung des Grünsammelplatzes darzustellen.

Herr Hadenfeldt vom Kreis Rendsburg- Eckernförde, Untere Abfallentsorgungsbehörde, fordert die Gemeinde Wasbek seit längerer Zeit auf, die Betreuung des Grünsammelplatzes neu

zu ordnen und die rechtlichen Voraussetzungen der Genehmigung vom 02.09.1997 zu erfüllen.

In einer E-Mail teilt er mit:

„Gegen folgende Verfahrensweise ist aus abfallrechtlicher Sicht nichts einzuwenden:

- Der Anteil an Grasschnitt am zwischengelagerten Baum- und Strauchschnitt darf 20 % nicht überschreiten.

- Reiner Grasschnitt (silierende Abfälle) darf nur in wasserdichten Containern bzw. auf befestigten Flächen mit Sickerwasserfassung und –sammlung zwischengelagert werden.

- Der Sammelplatz ist jeweils zweimal im Jahr komplett zu räumen. Damit ist gewährleistet, dass keine zu großen Mengen zwischengelagert werden und dass keine erheblichen Umsetzungsprozesse ablaufen (die den Tatbestand einer Kompostierung erfüllen würden).

- Die Pflanzenabfälle sollten möglichst vor Ort geschreddert und verwertet werden. Sofern das Material nicht verwertet wird, ist es gemäß der Abfallentsorgungssatzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde den zugelassenen Kompostieranlagen zuzuführen.

Für die Aufbringung von Bioabfällen (behandelt oder unbehandelt) ist die Bioabfallverordnung zu beachten!

Bei der letzten Ortsbesichtigung befanden sich auf und neben den Grünsammelplatz noch größere Mengen von bereits zersetztem Material. Ist dieses Material noch vor Ort bzw. wann soll es abgefahren werden? „

Die von der Verwaltung ermittelten Kosten für Flächenbefestigung und Sammlung des Niederschlagswassers betragen je nach Flächengröße ca. 50.000 €.

Es ist zwingend erforderlich, die Materialien in Baum- und Strauchschnitt bzw. Laub- und Rasenschnitt zu sortieren, zu sammeln und zu beseitigen. Baum- und Strauchschnitt kann mehrmals im Jahr geschreddert und auf Gemeindeflächen verteilt werden ohne besondere Anforderungen an die Lagerung.

Laub- und Rasenschnitt könnte in einem gedichteten Container gesammelt und kurzfristig auf Gemeindeflächen verteilt werden.

Nach reger Diskussion und verschiedenen Ideen für Nutzung von Anhänger und Kübel, soll die Containervariante für einige Wochen ausprobiert werden. Besonders interessant ist es, in dieser ersten Probephase, den Aufwand zum Entladen und Verteilen zu bewerten.

Die Verwaltung wird die leihweise Bereitstellung eines flachen 10 m³ Containers beim TBZ erfragen. Die Bürger der Gemeinde Wasbek müssen informiert werden, das Material bei Anlieferung zu trennen. Am Container muss ein Schild mit der Aufschrift **„Grasschnitt und Laub nur in den Container“** befestigt werden.

Herr Kühl empfiehlt, die Öffnungszeiten am Samstag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr zukünftig strikt einzuhalten.

Zu Beginn der Probephase sollten die Bürger bei der Abgabe betreut und informiert werden.

10 .	Antrag der BMW- Fraktion zum Grünabfallplatz am Lohweg vom 09.01.2012; Anlage
------	--

Herr Kühl verliest den Antrag der BMW-Fraktion.

Der Ausschuss beschließt, den Antrag bis zum Ablauf der Versuchsphase zurückzustellen und danach einen Vorschlag für eine Lösung des Problems Nutzung des Grünsammelplatzes darzustellen.

Beschluss: einstimmig

11 .	Änderung der Buslinienführung, Haltestelle vor dem Geschäft in der Lindenstraße; Anlage: Schreiben des Kreises Rendsburg- Eckernförde
------	---

Auf Anregung mehrerer Bürger und des Ausschussvorsitzenden Herrn Kühl beschloss die Gemeindevertretung, die Änderung der Buslinienführung mit einer Haltestelle vor dem neuen Geschäft in der Lindenstraße weiter zu verfolgen.

Mit Schreiben vom 13.02.2012 teilte der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit, dass eine Gegenüberstellung des Aufwandes und des zu erwartenden Nutzens bei Umsetzung einer solchen Lösung zu einem wirtschaftlich nicht vertretbaren Ergebnis führt. Der zusätzliche Aufwand von 35.000 € jährlich ist nicht vertretbar.

Herr Nützel berichtet, dass in dem Schreiben versichert wird, dass der Wunsch der Gemeinde Wasbek bei den weiteren planerischen Überlegungen zur Ausgestaltung des ÖPNV in der Zukunft einbezogen wird.

Der Ausschuss nimmt von dieser Information Kenntnis.

12 .	Breitbandanschluss für die Feuerwehr, Gemeindezentrum, Jugendheim
------	---

Herr Kühl regt an, dass die oben genannten Gebäude im Zusammenhang mit der Breitbandverlegung mit versorgt werden sollten.

In einer anschließenden Diskussion wurden auch andere Gebäude der Gemeinde Wasbek wie z. B. der Bauhof und alle Gemeindewohnungen mit in Betracht gezogen.

Neben der Nutzung für Telefon, Internet und Fernsehen wird es später noch viele andere Nutzungsmöglichkeiten geben.

Der Bürgermeister bekommt den Auftrag, für alle Gebäude der Gemeinde einen Antrag auf Breitbandkabelversorgung zu stellen.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

13 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Saggau fragt nach dem Sachstand zu folgender Anfrage: Im Jahr 2010 gab die BMW-Fraktion den Hinweis, im Zusammenhang mit der Baumaßnahme A7 mit der DEGES Kontakt aufzunehmen. Es sollte angefragt werden, ob Bedarf an Sandentnahme besteht und so eventuell ein Baggersee in der Gemeinde Wasbek entstehen könnte.

Herr Nützel bittet um konkretere Anfrage.

Herr Mohr bittet darum, die Einzäunung am Sandhügel vor dem Regenrückhaltebecken Industriestraße abzubauen oder zu erneuern. Der jetzige Zustand sollte verbessert werden.

Herr Kühl schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)

